



16 langes Fragment tief im gekrümmten Kanal

Auf Grund unvollständiger Wurzelkanalfüllung sollte vor prophetischer Neuversorgung eine endodontische Revision des 16 erfolgen (1). Dabei kam es zur Fraktur der initialen Aufbereitungsfeile (ProFile 15/04, 6mm) im Bereich der koronalen Krümmung des mb2 Kanals (2). Der Zahnarzt entschied sich mit dem Patienten für eine Überweisung zur Entfernung des Fragmentes mit Weiterführung der Wurzelkanalbehandlung. Die Gründe für die Überweisung waren: 1. die Lage des Fragmentes: ca 2mm unter dem Pulpaboden, 2. die Friktion des Fragmentes durch die Länge (6mm) und Lage im Bereich der Krümmung. Nach Darstellung des Fragmentkopfes für ca 1mm mittels Ultraschall (3) konnte die Drahtschlinge (0,075mm) eines FragRemovers platziert und das Fragment in Toto entfernt werden (4) (5). Die Wurzelfüllungskontrolle zeigt den begrenzten Substanzverlust für diese Fragmententfernungstechnik (6).

